




# *Kaisermühlner* **HAFENPOST**



Magazin des **Verein Pflegehospiz Kaisermühlen** – [pflegehospiz.at](http://pflegehospiz.at)

Verein   
Pflegehospiz   
Kaisermühlen 

Ausgabe Oktober 2015

Zugestellt durch Post-Gruppe

## RUNDUM VERSORGT IN KAISERMÜHLEN

So unterstützt die Kaisermühlner Nachbarschaftshilfeältere  
und pflegebedürftige Menschen im Grätzel – Seite 4

## VORWORT



Seit 21 Jahren pflegt und betreut die Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe im Grätzel lebende Menschen

in ihren Wohnungen. Darüber hinaus unterstützen wir die Bevölkerung aber auch bei Pflegegeldansuchen, bei der Organisation von Essen auf Rädern, Pflegebett, Schlüsselsafe und vielem mehr. In unserer großmaschigen, schnelllebigen Gesellschaft, in der so viel – vor allem für unsere älteren Mitbürger – nicht mehr überschaubar und schon gar nicht begreifbar ist, braucht es soziale Sicherheit durch ein lokales, engmaschiges Netzwerk. Sehr oft sprechen mich Menschen auf der Straße an. Sie suchen Rat oder bedanken sich für Informationen und Hilfestellungen seitens unserer ausschließlich in Kaisermühlen tätigen Organisation. Wir kennen viele Menschen schon sehr lange, wir kennen ihre Nöte und versuchen kurzfristig und unkonventionell darauf zu reagieren. Ich freue mich, dass meine Gründung so einen guten Weg genommen hat. Bei den Mitgliedern möchte ich mich bedanken, dass sie mit ihren regelmäßigen Zahlungen mithelfen, den laufenden Betrieb zu finanzieren. Informationen und Betreuung hängen aber nicht von einer Mitgliedschaft bei unserem Verein ab. Die bekommt jede und jeder.

**Euer Pater Elmar**  
Obmann Verein  
Pflegehospiz Kaisermühlen

# GOETHEHOF BALD IN NEUEM GLANZ

**Aber bis zur Fertigstellung wird in einem der bekanntesten Gemeindebauten der Stadt noch fleißig gewerkt.**

Ein Rundgang im und um den Goethehof zeigt, wie weit die Generalsanierung bereits fortgeschritten ist. Natürlich ist es ein großes Durcheinander und Saubermachen ist derzeit ein Ding der Unmöglichkeit. Doch das haben Großbaustellen eben so an sich. Aber der Baufortschritt kann sich sehen lassen.

**Sanierung schreitet voran.** In den bereits eingerüsteten Stiegen wurden zum Großteil bereits die Fenster getauscht. Der Tausch der alten Eingangstüren gegen brand- und einbruchhemmende Türen erfolgt kontinuierlich. Der Elektriker hat die verstärkten Steigleitungen auf allen 50 Stiegen bereits fertig installiert und die Zählerplätze in den Keller verlegt. Derzeit werden die Gegensprechanlagen eingebaut.

Die Fernwärme-Leitungen werden verstärkt, die Gasleitungen überprüft, die Abdichtung beziehungsweise Erneuerung wird laufend fortgesetzt, heißt es bei Wohnservice Wien. Ebenso schreiten die Arbeiten für die Aufzugsanlagen voran. Die neuen Dachkonstruktionen wurden auf mehreren Stiegen bereits fertig gestellt. Mit dem Innenausbau der Dachgeschosswohnungen kann nach der Fertigstellung mit dem Decken des Daches begonnen werden.

**Tageszentrum in Reichweite.** Alles in allem höchst spannend und zukunftsorientiert, findet das Team des **Verein Pflegehospiz Kaisermühlen**. Denn im Zuge der Sanierung soll im Goethehof unter anderem auch ein kleines Tageszentrum entstehen.

Wo gehobelt wird, fallen Späne.  
Aber das Team des **Verein Pflegehospiz Kaisermühlen** freut sich auf den Goethehof neu





## 20 JAHRE MITTWOCH-CLUB

Ein Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitern sorgt in Kaisermühlen dafür, dass die Generation „50 plus“ gesund und fit bleibt. – von *Hannelore Schmid*

Am Anfang stand eine großartige Idee von Pater Elmar. Im September 1995 bat er mich, diese zu verwirklichen. Er wollte, dass Menschen aus Kaisermühlen – unabhängig von ihrer Konfession und ihrem sozialen Stand – zusammengeholt werden, um gemeinsam gesund zu bleiben. Mit Hilfe von Flugblättern und persönlichen Informationen warben wir für diese Idee und hatten Erfolg: Am 11. Oktober 1995 fand das erste Treffen unter dem von mir gefundenen Namen „Mittwoch-Club“ im Kaisermühlner Pfarrsaal statt.

Um die Gesundheit zu erhalten, machen wir im Mittwoch-Club gemeinsam jeweils eine Stunde Bewegung und eine Stunde Gedächtnistraining – versüßt durch eine Kaffeepause zwischen den beiden Einheiten. Benötigt jemand nach einer Krankheit, Operation oder einem ähnlichen Notfall Hilfe, sorgt die Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe dafür. Diese Geborgenheit zu bieten war DAS Anliegen von Pater Elmar.

**772 mal bis heute.** Seit Beginn fand der Mittwoch-Club bereits

772 mal statt: jeden Mittwoch, den Gott gibt, außer es sind Schulferien. Begonnen haben wir mit acht bis zwölf Teilnehmern im Alter „50 plus“, im Laufe der Jahre ist der Kreis sehr rasch auf 22 bis 29 liebe Menschen angewachsen. Um das gut bewerkstelligen zu können, hat sich im Laufe der Jahre ein tolles Team gebildet, das mir zur Seite steht.

**Team aus Freiwilligen.** Heide Liese Vogt bringt alle 14 Tage beim Gedächtnistraining die Köpfe zum Rauchen und unterstützt mich auch darüber hinaus in allen Belangen tatkräftig. Ohne meine Gerda Orner gäbe es in der Pause keinen so herrlichen Kaffee und keinen perfekt gedeckten Tisch. Wenn sie ihr Werk vollendet hat, dann ist die Küche ein Schmuckkästchen. Ohne Valerie „Valy“ Wolf wäre Weihnachten mit den vielen Aufmerksamkeiten und der tollen Dekoration nur halb so schön und unsere jährliche Tombola nur halb so lustig. Unsere Erika Schimanek bringt (fast) jeden zweiten Mittwoch unsere Wirbelsäule in Facon – eine tolle Abwechslung zu meiner Ismakogie. Nicht zu vergessen unser „Mann für

alle Fälle“, Friedrich Vogt. Zuständig für alles „Schwere“ wie Tragen und Reparaturen, Transporte durchführen und der auch sonst für alle und (fast) alles da ist. Außerdem ist er die aktive Anlaufstelle und Hilfe für Diabetiker.

Last but not least meine „Finanzministerin“, unsere Gudrun Schmeizl, bei der die Zahlung des seit 20 Jahren gleich geblieben Unkostenbeitrages von 2,50 Euro fast ein Vergnügen ist. Diesen Beitrag konnten wir nur so niedrig halten, weil ALLE ehrenamtlich im Dienst dieser guten Sache mittun. Gudrun, die im Büro der **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** arbeitet, ist die Schnittstelle zum Mittwoch-Club, wenn Mitglieder betreut werden wollen. Sie ist stets ruhig und geduldig und durch ihre tatkräftige Art hat sie unser aller Vertrauen.

**Weiter geht's.** Ich wünsche mir, dass es Pater Elmar, allen meinen lieben Teilnehmern beim Mittwoch-Club, meinem Team und auch mir noch lange vergönnt ist, den Mittwochvormittag gesund und fröhlich im Kaisermühlner Hafen zu verbringen.

# RUNDUM VERSORGT IM GRÄTZEL

Seit mehr als zwei Jahrzehnten sorgt die *Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe* dafür, das ältere, pflegebedürftige Menschen so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden bleiben können.

Wenn ein lieber Angehöriger oder Freund oder jemand selbst Unterstützung zu Hause braucht, ist die **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** die erste Anlaufstelle im Grätzl. „Besonders ideal“, sagt Leiterin Karin Hecht, „ist es natürlich, wenn wir Klienten nicht erst dann übernehmen, wenn es gar nicht mehr alleine geht, sondern sie schon davor betreuen“. Denn eine vertrauensvolle Beziehung muss sich entwickeln. Das gilt auch für jene zwischen den Mitarbeiterinnen – Heim- und Pflegehelferinnen, Reinigungskräften und diplomiertem Gesundheits- und Krankenpflegepersonal – und Klienten. „Braucht jemand von einem Tag auf den an-

deren plötzlich intensive Pflege, ist es gut, wenn das Vertrauen schon da ist“, so Hecht. „Immerhin geht es hier um intimste Lebensbereiche.“

**Pflegerische Qualität.** Höchsten Wert legt das Team auf die pflegerische Qualität, denn diese ist eine Grundvoraussetzung in der Hauskrankenpflege. Sie wird regelmäßig kontrolliert und auch auf Fortbildungen legt die Leitung großen Wert. Das wissen auch die Kaisermühlner. „Da wir seit mittlerweile 21 Jahren vor Ort tätig sind, kennen und schätzen uns sehr viele Menschen. Wenn sie Unterstützung zu Hause in welcher Form auch immer brauchen, wissen sie, wo sie uns fin-

den und dass wir für sie da sind“, sagt Geschäftsführerin Monika Karrer. Dadurch, dass die **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** nur lokal tätig ist, gibt es überschaubare Strukturen und das Team kann besonders flexibel agieren.

**Faire Preise sind wichtig.** Das Angebot der **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** reicht von Reinigungsdiensten wie Fensterputzen und Bügeln über Unterstützung bei der Körperpflege, Hilfe im Haushalt, Einkaufen oder Arztbesuchen bis hin zu Pflegetätigkeiten wie Blutzuckerbeziehungsweise Blutdruckkontrolle, Insulinverabreichung und dem Wechseln von Verbänden. „Wir haben Klienten, zu denen Mitarbeiter einmal pro Woche oder auch unregelmäßig bei Bedarf kommen, andere betreuen wir täglich oder auch mehrmals täglich“, erzählt Hecht. Am Anfang steht immer ein ausführliches Gespräch, in dem der Bedarf abgeklärt wird und Möglichkeiten besprochen werden.

Weil die **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** zu einem Teil vom Fonds Soziales Wien gefördert sowie über Spenden mitfinanziert wird, können alle Leistungen zu fairen Preisen angeboten werden. „Das ist uns wichtig“, sagt sie, „denn jeder, der Pflege benötigt, soll diese auch bekommen“. Dabei wird nicht immer mit der Stechuhr abgerechnet. Ist ein Klient zum Beispiel gestürzt und die Rettung lässt auf sich warten, bleibt jemand schon mal ehrenamtlich sitzen, bis der Arzt kommt. „Das ist aber ganz normal“, so Hecht. Auch wenn es das vermutlich nicht ist.



Viele ältere Kaisermühlner kommen zuerst über den Mittwoch-Club (Bericht auf Seite 5) mit der **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** in Berührung. Hier treffen sie nicht nur regelmäßig andere Grätzelbewohner, sondern auch ehrenamtliche Mitarbeiter, können zu diesen Vertrauen aufbauen. Denn wenn es einmal nicht mehr alleine geht, können sie neben der professionellen Pflege durch das **Nachbarschaftshilfe-Team** auch Unterstützung von Freiwilligen bekommen, etwa bei Besorgungen und Begleitungen. Und zwar dann, wenn es gewünscht und möglich ist. „Dass dann zu Hause auch schon mal eine Glühbirne ausgewechselt wird, wenn es nötig ist, ist natürlich selbstverständlich“, sagt Monika Karrer vom **Verein Pflegehospiz Kaisermühlen**, der die Freiwilligen koordiniert.



## PREISE UND LEISTUNGEN

Die **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** ist ein sicherer Hafen für alle, die Unterstützung brauchen. Hier finden Sie auf einen Blick alle Leistungen. Die Preise gelten für je eine Einheit á 50 Minuten.

### Pflege

(Blutzucker-/Blutdruck-Kontrolle, Insulin-Verabreichung, Verbandwechsel,...)

Montag bis Freitag: 18,50 Euro

Wochenende/Feiertag: 21,50 Euro

### Heimhilfe

(Unterstützung im Haushalt)

Montag bis Freitag: 16 Euro

Wochenende/Feiertag: 19 Euro

### Reinigungsdienst

(Fenster putzen, bügeln,...)

Montag bis Freitag: 12 Euro

### Besuchsdienst

Montag bis Freitag: 12 Euro

Wochenende/Feiertag: 14 Euro

### Vorteile für Mitglieder

Vereins-Mitglieder erhalten je nach Dauer ihrer Mitgliedschaft drei, fünf oder sieben Prozent Ermäßigung auf Leistungen der **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe**. Bei der Zuteilung von ehrenamtlichem Besuchsdienst werden Mitglieder (soweit Kapazität vorhanden ist) bevorzugt behandelt.



# HIGHLIGHTS IM HERBST & WINTER

Neben vielen regelmäßigen Veranstaltungen (nächste Seite) finden auch einmalige/saisonale Events statt. Zum Beispiel wird Pater Elmar in einer Vernissage am 9. Oktober seine Höhlenbilder präsentieren. Am 20. November lädt der Verein Pflegehospiz Kaisermühlen zum Adventmarkt ein und am 8. November eröffnet die beliebte Punschhütte bei der U1-Station Kaisermühlen.

## VERNISSAGE

### HÖHLEN – DER 6. KONTINENT

**Vernissage: Freitag, 9. Oktober 2015, 18:30 Uhr**

Obmann Pater Elmar Kahofer präsentiert Fotos aus seiner Zeit als Höhlenforscher. Die Eröffnung erfolgt durch Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy, der auch den Ehrenschatz übernommen hat.

**Wo:** Kaisermühlner Hafen, Schüttaustraße 1-39/45/R3 (Haupteingang Goethehof), 1220 Wien



## ADVENTMARKT

### HANDWERKLICHES, GLÜHWEIN UND KUCHEN

**Freitag, 20. November 2015, 9 bis 18 Uhr**

Wie jedes Jahr erwarten Besucher Basteleien, Gestricktes und Genähtes, kleine Geschenke, nette Gespräche u.v.m.

**Wo:** Kaisermühlner Hafen, Schüttaustraße 1-39/45/R3 (Haupteingang Goethehof), 1220 Wien

## PUNSCHHÜTTE

### PLAUDERN BEI PUNSCH, GLÜHWEIN & KEKSEN

**Sonntag, 8. November bis Mittwoch, 16. Dezember, täglich von 16 bis 20 Uhr**

BV Ernst Nevrivy gibt uns am 9. November um ca. 17:30 Uhr die Ehre, ebenso am letzten Tag um 16 Uhr.

**Wo:** U1-Station Kaisermühlen, 1220 Wien (Ausgang Schüttaustraße)



# VERANSTALTUNGSKALENDER

Jeden Montag  
14 bis 17 Uhr

**MONTAG-CLUB**  
Programm, Kaffee  
& Kuchen, Spiele...  
(auch an schulfreien Tagen)

Jeden Dienstag  
9:30 bis 11 Uhr

**ÜBUNGEN  
FÜR GLEICH-  
GEWICHT- &  
KOORDINATION**

Jeden Dienstag  
18:30 bis 20 Uhr

**WIRBELSÄU-  
LEN-GYMNAS-  
TIK, PILATES  
& YOGA**

Jeden Mittwoch  
9 bis 11 Uhr

**MITTWOCH-CLUB**  
Bewegung und  
Gedächtnistraining

Jeden 1. und 3.  
Mittwoch, 17:30  
bis 18:30 Uhr

**DIABETES-  
TREFF mit  
Fritz Vogt**

Jeden Donnerstag  
15 bis 17 Uhr

**HAFENKAFFEE**  
Gemütliches  
Zusammensein bei  
Kaffee & Kuchen

Jeden Donnerstag  
18 bis 19 Uhr

**ZUMBA**

Bewegung mit Spaß

Veranstaltungsort für alle:  
**KAISERMÜHLNER HAFEN**

22., Schüttaustraße 1-39/45/R3  
(Haupteingang Goethehof)

(nicht an schulfreien Tagen,  
außer: Montag-Club)

## DANKE!

Der Verein Pflegehospiz Kaisermühlen erhält vom Fonds Soziales Wien eine Teilförderung für die erbrachten Pflege- und Betreuungsleistungen in den Wohnungen. Der Rest muss auf andere Weise hereingebracht werden. Daher an dieser Stelle allen Mitgliedern und Förderern ein herzliches Dankeschön! Wir sind für jedes Mitglied und jede Spende dankbar. Spenden an uns sind übrigens steuerlich absetzbar. Wenn auch Sie uns regelmäßig unterstützen möchten, hier unsere Bankverbindungen:

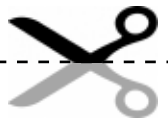
Bank Austria: IBAN: AT39 12000 00629 108 200, BIC: BKAUATWW

Raiffeisenbank: IBAN: AT77 3200 0000 0532 4579, BIC: RLNWATWW



Sie brauchen professionelle  
Hauskrankenpflege oder Betreuung?  
Rufen Sie uns an: (01) 269 71 71  
Schreiben Sie uns: [office@pflegehospiz.at](mailto:office@pflegehospiz.at)  
Besuchen Sie uns: Schütttaustraße 1-39/45/R3

Foto: Sabine Karrer



# BEITRITTSERKLÄRUNG

Ihre finanzielle Unterstützung hilft uns, Menschen zu helfen, die uns dringend brauchen.  
Spenden an uns sind steuerlich absetzbar, eine Mitgliedschaft ist jederzeit wieder kündbar!

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bei Daueraufträgen: Bitte diesen bei Ihrem Bankinstitut veranlassen.

Ich zahle als Mitgliedsbeitrag pro Monat:

- 8 Euro     10 Euro     12 Euro     15 Euro     \_\_\_\_ Euro

(Mit dem Mindestbeitrag von 8 Euro erhalten Sie Ermäßigungen auf  
Veranstaltungen und Betreuungsleistungen.)

Mitgliedschaft für Lebenspartner: 4 Euro im Monat (anspruchsberechtigt für Ermäßigungen)

- Ich zahle mit Dauerauftrag (das hilft uns, Kosten zu sparen)  
 Schicken Sie mir bitte \_\_\_\_ Stück Erlagscheine zu.